

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

2

Aufnahme einer gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit

3

Beteiligung an einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

– Bitte beantworten Sie nur die Fragen zu Abschnitt 1, Abschnitt 2 – nur Textziffer 2.6, Abschnitt 3 und Abschnitt 8 –

2020FsEEU

1. Allgemeine Angaben

1.1 Steuerpflichtige(r)/Beteiligte(r)

Name

Vorname

4

ggf. Geburtsname

5

Ausgeübter Beruf

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

6

Straße

7

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

8

Postleitzahl

Wohnort

9

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

10

Identifikationsnummer

Religionsschlüssel:
Evangelisch = EV
Römisch-Katholisch = RK
nicht kirchensteuerpflichtig = VD
weitere siehe Ausfüllhilfe

Religion

11

Stand der Ehe/eingetragenen Lebenspartnerschaft (Datum = TT.MM.JJJJ)

Verheiratet/Eingetragen seit dem

Verwitwet seit dem

Geschieden/Aufgehoben seit dem

Dauernd getrennt lebend seit dem

12

1.2 Ehegatte/Ehegattin/eingetragene(r) Lebenspartner(in)

Name

Vorname

13

ggf. Geburtsname

14

Ausgeübter Beruf

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

15

Falls von den Zeilen 7 bis 9 abweichend:

Straße

16

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

17

Postleitzahl

Wohnort

18

Identifikationsnummer

Religionsschlüssel:
Evangelisch = EV
Römisch-Katholisch = RK
nicht kirchensteuerpflichtig = VD
weitere siehe Ausfüllhilfe

Religion

19

1.3 Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

20

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

21

E-Mail

22

Internetadresse

23

Hinweis: Wenn Sie die Einwilligung in den Versand unverschlüsselter E-Mails durch das Finanzamt erteilen möchten, ist die hierfür in Ihrem Bundesland bereitgestellte Einwilligungserklärung gesondert zu übermitteln (Tz. 9).

Name
lt. Zeile 4

1.4 Art der Tätigkeit (genaue Bezeichnung des Gewerbezweiges)

24

25

1.5 Bankverbindung(en) für Steuererstattungen/SEPA-Lastschriftverfahren

Personensteuererstattungen

(z. B. Einkommensteuer) sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN (inländisches Geldinstitut)

26

IBAN (ausländisches Geldinstitut)

27

BIC zu Zeile 27

28

29

Kontoinhaber(in)

lt. Zeile 4

lt. Zeile 13

oder:

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in)

Betriebssteuererstattungen

(z. B. Umsatz-, Lohnsteuer) sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

30

gleiche Bankverbindung wie bei Personensteuererstattungen (siehe Zeile 26 ff)

oder

IBAN (inländisches Geldinstitut)

31

IBAN (ausländisches Geldinstitut)

32

BIC zu Zeile 32

33

34

Kontoinhaber(in)

lt. Zeile 4

lt. Zeile 13

oder:

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in)

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

Dann übermitteln Sie das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat gesondert (Tz. 9).

1.6 Steuerliche Beratung

Firma

35

oder

Name

Vorname

36

Straße

37

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

38

Postleitzahl

Ort

39

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

40

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

41

E-Mail

42

Hinweis: Die **Vollmacht** ist gesondert zu übermitteln oder über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO) anzuzeigen (Tz. 9).

Name
lt. Zeile 4

1.7 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten

43 Die unter Tz. 1.6 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.

oder
Firma

44

oder

Name

Vorname

45

Straße

46

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

47

Postleitzahl

Ort

48

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

49

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

50

E-Mail

51

Hinweis: Die **Empfangsvollmacht** ist gesondert zu übermitteln oder über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO) anzuzeigen (Tz. 9).

1.8 Bisherige persönliche Verhältnisse

Zugezogen am (TT.MM.JJJJ)

52 Bisherige Adresse falls Sie innerhalb der letzten 12 Monate zugezogen sind:

Straße

53

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

54

Postleitzahl

Wohnort

55

Falls Sie in den letzten drei Jahren für Zwecke der Einkommensteuer steuerlich erfasst waren:

Finanzamt

56

Steuernummer

57

Ggf. hiervon abweichende Angaben Ihres Ehegatten/eingetragenen Lebenspartners bzw. Ihrer Ehegattin/eingetragener Lebenspartnerin:

Finanzamt

58

Steuernummer

59

2. Angaben zur gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit

2.1 Anschrift des Unternehmens

Bezeichnung

60

Straße

61

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

62

Postleitzahl

Ort

63

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

64

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

65

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

66

Postleitzahl

Ort

67

Name
lt. Zeile 4

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

2.2 Beginn der Tätigkeit (inklusive Vorbereitungsmaßnahmen)

(TT.MM.JJJJ)

2.3 Betriebsstätten

Bei mehreren Betriebsstätten:

lfd. Nr.

0 0 1

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bei mehr als zwei Betriebsstätten ist das gesonderte Einlageblatt Betriebsstätten (FsEEBIBs) mit fortlaufender Nummerierung beizufügen.

2.4 Handelsregistereintragung

(TT.MM.JJJJ)

Ja, seit

Nein

Eine Eintragung ist beabsichtigt.

Antrag beim Handelsregister gestellt

(TT.MM.JJJJ)

beim Amtsgericht

am

Ort

Registernummer

2.5 Gründungsform

1 = Neugründung 2 = Verlegung

3 = Übernahme (z. B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung)

4 = Verschmelzung zur Neugründung oder sonstiger Gründungsvorgang

(Bitte ggf. die entsprechenden Verträge beifügen! Tz. 9)

zum

(TT.MM.JJJJ)

Vorheriges Unternehmen:

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Finanzamt

Steuernummer

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Name
lt. Zeile 4

2.6 Bisherige betriebliche Verhältnisse

Ist in den letzten fünf Jahren schon ein Gewerbe, eine selbständige (freiberufliche) oder eine land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt worden oder waren Sie an einer Personengesellschaft oder zu mindestens 1 % an einer Kapitalgesellschaft beteiligt?

95 Nein Ja

Art der Tätigkeit/Beteiligung

96 Ort

97 Dauervom (TT.MM.JJJJ) bis (TT.MM.JJJJ)

98 Finanzamt Steuernummer

99 ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

3. Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (Einkommensteuer, Gewerbesteuer)

	im Jahr der Betriebseröffnung		im Folgejahr	
	Steuerpflichtige(r) EUR	Ehegatte(in)/Lebenspartner(in) EUR	Steuerpflichtige(r) EUR	Ehegatte(in)/Lebenspartner(in) EUR
100 Land- und Forstwirtschaft				
101 Gewerbebetrieb				
102 Selbständiger Arbeit				
103 Nichtselbständiger Arbeit				
104 Kapitalvermögen				
105 Vermietung und Verpachtung				
106 Sonstigen Einkünften (z. B. Renten)				
3.2 Voraussichtliche Höhe der				
107 Sonderausgaben				
108 Steuerabzugsbeträge				

4. Angaben zur Gewinnermittlung

109 Gewinnermittlungsart 1 = Einnahmenüberschussrechnung
 2 = Betriebsvermögensvergleich
 3 = Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)
 4 = Sonstige (z. B. § 5a EStG) (Angaben bitte in Zusatzzeile vornehmen)

Angaben zu Sonstige

110

Hinweis: Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 4 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

111 Nein Ja, Beginn (TT.MM.JJJJ)

5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

112 Ich beantrage die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

113 Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfskräfte) Insgesamt davon a) Familienangehörige

114 b) geringfügig Beschäftigte

115 Beginn der Lohnzahlungen (TT.MM.JJJJ)

116 Voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr EUR

Hinweis: Die Höhe der Lohnsteuer bestimmt den Anmeldezeitraum gem. § 41a EStG.

Name
lt. Zeile 4

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

117 Bezeichnung

118 Straße

119 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

120 Postleitzahl Ort

7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

7.1 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

121 Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 2.5 Gründungsform)

7.2 Summe der Umsätze (geschätzt) im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr
EUR EUR

122

7.3 Kleinunternehmer-Regelung

123 Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

Hinweis: Angaben zu Tz. 7.4 und 7.9 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

124 Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

7.4 Zahllast / Überschuss (geschätzt) EUR

125 1 = Zahllast (geschätzt) 2 = Überschuss (geschätzt) Betrag:

126 Ich wähle an Stelle des Kalendervierteljahres den Kalendermonat als Voranmeldungszeitraum, weil für das laufende Kalenderjahr der Überschuss die Grenzen des § 18 Abs. 2a Satz 1 i. V. m. Abs. 2 Satz 6 UStG voraussichtlich übersteigt.

7.5 Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)

Ich bin Organträger folgender Organgesellschaft:

127 Firma

128 Straße

129 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

130 Postleitzahl Ort

131 Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

132 Rechtsform

133 Beteiligungsverhältnis (Bruchteil) /

134 Finanzamt Steuernummer

135 ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Hinweis: Weitere organschaftliche Verbindungen bitte in einer Anlage (formlos) mitteilen.

7.6 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

136 Nein Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 4 Nr. UStG)

7.7 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

137 Nein Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

Name
lt. Zeile 4

7.8 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

138 Nein Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

7.9 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

139 Ich berechne die Umsatzsteuer nach vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).

oder

140 vereinnahmten Entgelten. Ich beantrage hiermit die **Istversteuerung**, weil

141 der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr den in § 20 Satz 1 Nr. 1 UStG genannten Betrag voraussichtlich nicht übersteigen wird.

142 ich von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 AO befreit bin.

143 ich Umsätze ausführe, für die ich als Angehöriger eines freien Berufs im Sinne von § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG weder buchführungspflichtig bin noch freiwillig Bücher führe.

7.10 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

144 Ich **benötige** eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) für den innergemeinschaftlichen Waren-/Dienstleistungsverkehr bzw. den Onlinehandel.

Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

145 Ich **habe bereits** für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

146 USt-IdNr. Vergabedatum: (TT.MM.JJJJ)

7.11 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

147 Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

148 Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

149 Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

Hinweis: Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise glaubhaft zu machen und gesondert zu übermitteln.

7.12 Besonderes Besteuerungsverfahren „One-stop-shop“

7.12.1 Für im Inland ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Lieferungen innerhalb eines Mitgliedstaates durch Betreiber elektronischer Schnittstellen (§ 3 Abs. 3a Satz 1 UStG), innergemeinschaftlichen Fernverkäufen (§ 3c Abs. 1 Sätze 2 und 3 UStG) und sonstigen Leistungen an Nichtunternehmer, die in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässig sind:

150 Ich werde das besondere Besteuerungsverfahren („One-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18j UStG). Die entsprechenden Umsätze werde ich beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erklären.

Hinweis: Die Teilnahme am besonderen Besteuerungsverfahren muss gesondert beim BZSt angezeigt werden. Die vorstehenden Angaben ersetzen deshalb nicht diese Anzeigeverpflichtung.

151 Ich habe keine Niederlassung in einem anderen EU-Mitgliedstaat und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der innergemeinschaftlichen Fernverkäufe (§ 3c Abs. 1 Sätze 2 und 3 UStG) und Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an in anderen EU-Mitgliedstaaten ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

152 Die entsprechenden Umsätze werde ich im Inland (§ 3a Abs. 5 Satz 3 und § 3c Abs. 4 Satz 1 UStG) versteuern.

153 Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Inland verzichte ich für mindestens zwei Kalenderjahre (§ 3a Abs. 5 Sätze 4 und 5 sowie § 3c Abs. 4 Sätze 2 und 3 UStG).

154 Ich werde das besondere Besteuerungsverfahren („One-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18j UStG). Die entsprechenden Umsätze werde ich beim BZSt erklären.

155 Die entsprechenden Umsätze werde ich direkt in den anderen EU-Mitgliedstaaten erklären.

7.12.2 Für in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Lieferungen innerhalb eines Mitgliedstaates durch Betreiber elektronischer Schnittstellen (§ 3 Abs. 3a Satz 1 UStG), innergemeinschaftlichen Fernverkäufen (§ 3c Abs. 1 Sätze 2 und 3 UStG) und sonstigen Leistungen an einen in Deutschland ansässigen Nichtunternehmer:

156 Ich werde das besondere Besteuerungsverfahren („One-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18j UStG). Die entsprechenden Umsätze werde ich über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

157 Ich bin in nur einem EU-Mitgliedstaat ansässig und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der innergemeinschaftlichen Fernverkäufe (§ 3c Abs. 1 Sätze 2 und 3 UStG) und Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an in anderen EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Ansässigkeitsstaates ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

158 Die entsprechenden Umsätze werde ich im Ansässigkeitsstaat versteuern.

159 Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Ansässigkeitsstaat verzichte ich für mindestens zwei Kalenderjahre.

160 Ich werde das besondere Besteuerungsverfahren („One-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18j UStG). Die entsprechenden Umsätze werde ich über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

161 Die entsprechenden Umsätze werde ich direkt in Deutschland erklären.

Name
lt. Zeile 4

7.13 Umsätze im Bereich des Handels mit Waren über das Internet

Angaben zum Vertriebsweg:

162 Ich verkaufe über einen eigenen Webshop.

Web-Adresse (URL)

163

164 Ich werde über einen/mehrere elektronische Schnittstelle(n) i. S. d. § 25e Abs. 5 UStG handeln. Eine elektronische Schnittstelle i. S. d. § 25e Abs. 5 UStG ist ein elektronischer Marktplatz, eine elektronische Plattform, ein elektronisches Portal oder Ähnliches.

Hinweis: Zum Nachweis der Registrierung gegenüber dem Betreiber der Schnittstelle benötigen Sie eine USt-IdNr. (Tz. 7.10).

lfd. Nr.	Name der elektronischen Schnittstelle	Identifikationsmerkmal (z. B. Accountname)
165	1	
166	2	
167	3	
168	4	
169	5	

8. Angaben zur Beteiligung an einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

Bezeichnung der Gesellschaft/Gemeinschaft

170

Straße

171

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

172

Postleitzahl

Ort

173

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

174

Finanzamt

Steuernummer

175

Hinweis: Übersenden Sie bitte eine Kopie des Gesellschaftsvertrages (Tz. 9).

9. Gesondert übermittelte Unterlagen

176 Einwilligung in den Versand unverschlüsselter E-Mails durch Finanzbehörden gem. § 87a Abs. 1 S. 3 Halbs. 2 AO (Tz. 1.3)

Empfangsvollmacht (Tz. 1.7)

177 Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.5)

Empfangsvollmacht über Vollmachtsdatenbank (Tz. 1.7)

178 Vollmacht (Tz. 1.6)

Verträge bei Übernahme bzw. Umwandlung (Tz. 2.5)

179 Vollmacht über Vollmachtsdatenbank (Tz. 1.6)

Gesellschaftsvertrag (Tz. 8)

180

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93, 97 und 138 AO erhoben.

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

181

Ort, Datum

Unterschrift des/der Steuerpflichtigen und ggf. des Ehegatten/der Ehegattin bzw. des/der eingetragenen Lebenspartners/Lebenspartnerin bzw. des/der Vertreter(s)/Vertreterin(nen) oder Bevollmächtigten